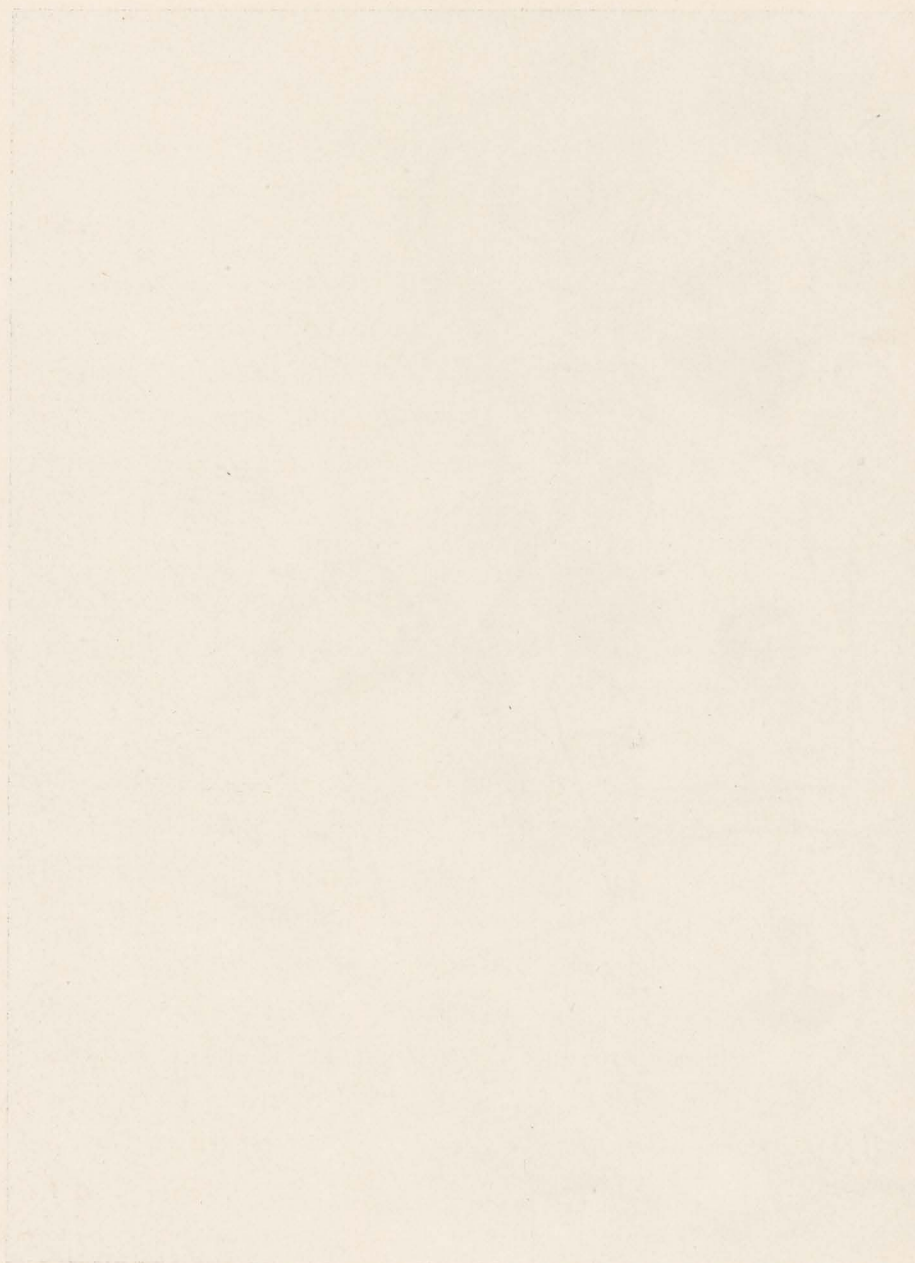


Die Versammlung erkannte die Richtigkeit der Ausführungen und Folgerungen des Herrn Stegmann an, beschloss, sich mit der näheren Prüfung und Ausarbeitung des bezeichneten Projects zu befassen und ersuchte 7 Herren der Verwaltung, sich der Mühe zu unterziehen, einen geeigneten Ort für die Errichtung eines Irrenasyls grösseren Maasstabes aufzufinden. Diesen geeigneten Ort fand die Commission in dem circa 8 Werst von Lodz in gesunder Gegend belegenen Kochanówka, und beschloss der Verwaltungsrath in seiner Sitzung vom 29. October (10. November) 1899 das betreffende Grundstück für Rbl. 35,000 aus den Mitteln des Wohlthätigkeits-Vereins zu erwerben und mit dem Bau des neuen Asyls möglichst bald zu beginnen. Da die Mittel des Vereins zu dem Bau und der Einrichtung des Asyls selbstredend sich als zu schwach erwiesen, so beschloss die Verwaltung, an die so oft schon bewährte Opferwilligkeit der Bürger der Stadt Lodz für die Ausführung der philanthropischen Zwecke des Wohlthätigkeits-Vereins zu appelliren, und ersuchte eine grössere Anzahl von Herren, mit der Einholung von Declarationen und mit dem Eincassiren von Beiträgen für den bezeichneten Zweck sich befassen zu wollen, welche Aufgabe die Betreffenden auch so gut erledigten, dass in den Jahren 1900 und 1901 die Summe von Rub. 33,047.19 für den Bau und die Einrichtung des Irrenasyls in Kochanówka gesammelt worden sind. In dem Augenblick des Erscheinens der vorliegenden Jubiläumsbroschüre dürfte das neue Asyl bereits in allen seinen



COMITÉ DER I. KINDERBEWAHRANSTALT DES LODZER CHRISTLICHEN WOHLTHÄTIGKEITS-VEREINS.



Theilen sich als vollendet darstellen und die Ueberführung der Insassen aus dem früheren Asyl in dasselbe, sowie die Neuaufnahme einer grösseren Anzahl von Geisteskranken aus Lodz sowie aus der Provinz erfolgt sein.

Der christliche Wohlthätigkeits-Verein hat mit der Errichtung des Irrenasyls in Kochanówka eine der brennendsten Zeitfragen für die Stadt Lodz gelöst, und bleibt nur zu wünschen, dass das Asyl sich bezüglich seiner Einrichtung recht rationell erweisen und den armen Geisteskranken, welche Linderung und Heilung ihrer Leiden in demselben zu finden hoffen, solche auch nach Möglichkeit bringen möge.

Am 3. (15.) Mai 1896 wurde beschlossen, am heiligen Krönungstage Ihrer Kaiserlichen Majestäten 4000 Personen zu bewirthen, die zu diesem Zweck aus der Stadtcasse empfangenen Rub. 400 hierzu zu verwenden und die Mehrkosten aus der Casse des Wohlthätigkeits-Vereins zu decken.

Die Frage bezüglich Erweiterung des Bauplatzes der I. Kinderbewahranstalt durch Ankauf eines angrenzenden Platzes von den Anstadt'schen Erben für den Preis von Rub. 4500 fand ihre Erledigung durch den Beschluss, die nächste Generalversammlung um die Erlaubniss zur Bestätigung des notariellen Actes über diesen Kauf zu ersuchen.

Am 21. Juni (3. Juli) 1896 wurde durch die Verwaltung bestimmt, dass am 7. August n. St. anlässlich des ersten Jahrestages des Hinscheidens des ehemaligen Präses des Wohlthätigkeits-Vereins, Herrn Baron Heinzl, ein feier-

licher Trauergottesdienst abgehalten werden solle, zu welchem sowohl die Angehörigen des Verstorbenen, als auch die Vereinsmitglieder, sowie Bekannte des einstigen Präses eingeladen werden sollten. Ein derartiger Trauergottesdienst wird seit dieser Zeit alljährlich zum Andenken an die Herren Baron Julius Heinzel, Johann Jarzębowski, Joseph Paszkiewicz, die Gründer und allzeit Förderer des Wohlthätigkeits-Vereins, celebrirt.

In der Sitzung des Verwaltungsrathes vom 20. September (2. October) 1896 wurde beschlossen, einen ständigen Arzt sowie einen Feldscher für das Armenhaus zu engagiren; als ersterer wurde Herr Gentsch erwählt und diesem das Engagement eines Feldschers überlassen.

In ihrer Sitzung vom 6. (18.) December 1896 bestimmte die Verwaltung, dass die zur Zeit der Choleraepidemie von Mitgliedern des Vereins gesammelte Summe de Rub. 8,992.61 nebst Zinsen, welche bisher in der Handelsbank auf ein Separat-Conto zur Disposition des Verwaltungsmitgliedes Herrn R. Ziegler deponirt war, in Zukunft ausschliesslich zur Disposition des Wohlthätigkeits-Vereins zur Verwendung für eventuelle Extrazwecke weiter in der Handelsbank belassen werden solle. Dieser Fonds, welcher durch weitere Sammlungen noch verstärkt wurde, diene in Zukunft zur Linderung der Noth von in Folge anhaltender Geschäftskrisis brodlos gowordener Arbeiter und existirt noch heute. — In derselben Sitzung beantragte das Verwaltungsmitglied Herr W. Kamiński die Gründung eines



COMITÉ DER II. KINDERBEWAHRANSTALT DES LODZER CHRISTL. WOHLTH.-VER.

Nachtasyls für obdachlose Arme. Die Ausführungen des Antragstellers über die Zweckmässigkeit ja Nothwendigkeit eines derartigen Asyls für die grosse gewerbreiche Stadt Lodz, welche so viele Obdachlose in sich birgt, wurde allseitig anerkannt und Herr Kamiński ersucht, ein passendes Local für die Unterbringung des Asyls ausfindig zu machen.

Das Nachtasyl, welches kurz darauf eröffnet wurde, hat im Laufe der Jahre viel Gutes gestiftet und manchem Obdachlosen, namentlich in herber Winterzeit, Schutz und kurze Erholung geboten.

Das Nachtasyl wurde im Jahre 1898 eröffnet, die Einnahmen betragen in dem betreffenden Jahre Rub. 165.86, die Unterhaltungskosten Rub. 631.88. Im Jahre 1901 wurden vereinnahmt Rub. 1359.44, verausgabt Rub. 984.37.

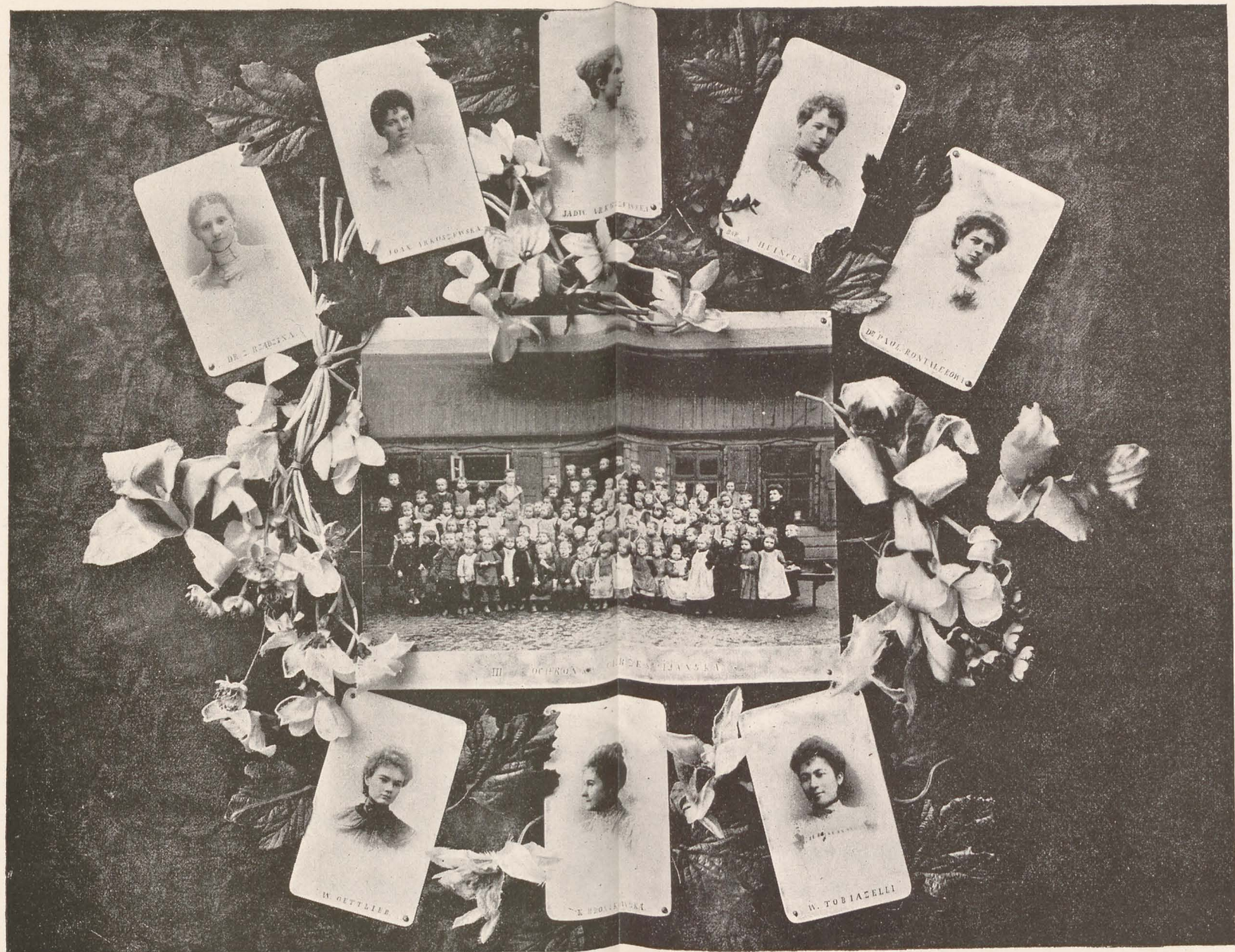
Die näheren Daten über die Entwicklung und die Thätigkeit des Nachtasyls findet der Leser dieser Broschüre in derselben tabellarisch übersichtlich verzeichnet.

Herr Christian Krause in Chojny hatte dem Wohlthätigkeits-Verein ein Grundstück in der Grösse von 2 Morgen zum Geschenk gemacht, und beauftragte die Verwaltung in ihrer Sitzung vom 3. (15.) Januar 1897 zwei Mitglieder derselben, sich mit Herrn Krause zwecks Verschreibung des betreffenden Grundstücks in Verbindung zu setzen, welche auch kurz darauf erfolgte.

Frau A. Kern hatte die Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins ersucht, ihr zu gestatten, im Namen des Vereins die Sammlung von abgelegten Kleidungsstücken

sowie diverser anderer Gebrauchsgegenstände vornehmen zu dürfen und für den Ankauf der gesammelten Gegenstände einen speciellen Bazar einzurichten, dessen Nettoergebniss der Vereinscasse zu Gute kommen solle. Die Verwaltung nahm von dem Gesuch der Frau Kern mit Vergnügen Kenntniss, und trat der Wohlthätigkeits-Bazar bald ins Leben. Diese Verkaufsstätte, mit den verschiedensten Gebrauchsgegenständen ausgestattet, welche an die in der grossen Industriestadt Lodz so massenhaft vertretene Arbeiterbevölkerung zu billigen Preisen verkauft werden, hat im Laufe ihres Bestehens dem Wohlthätigkeits-Verein wohl alljährlich eine ganz hübsche Summe zur Bestreitung seiner Kosten zugeführt, doch hätte diese Summe immerhin eine grössere sein können, wenn der Opfersinn der Lodzer sich in Bezug auf dieses Institut in höherem Grade, als dies geschehen, bewährt hätte.

Die Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins hat es nicht unterlassen, alljährlich einmal, manchmal sogar mehrere Male, durch die hiesigen Zeitungen einen Appell an die christliche Bevölkerung unserer Stadt zu richten, in welchem sie dieselbe zur kräftigeren Unterstützung des Wohlthätigkeits-Bazars durch Schenken oder billigen Verkauf der verschiedensten Gebrauchsgegenstände aufforderte. Leider haben die betreffenden Anregungen nicht das gehoffte und gewünschte Resultat erzielt, und ersieht die Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins mit Schmerz aus den Jahres-Rechnungen des Bazars, dass die Einkünfte desselben von Jahr



COMITÉ DER III. KINDERBEWAHRANSTALT DES LODZER CHRISTLICHEN WOHLTHÄTIGKEITS-VEREINS.

zu Jahr im Rückschritt begriffen sind, und dass die Zukunft des edlen Werkes, welches Frau Kern in's Leben gerufen und dem sie viele Mühe und Arbeit gewidmet hat, in Frage gestellt ist. — Wir wollen annehmen, dass nur die anhaltende Geschäftskrisis in der, für das Prosperiren der Stadt Lodz einzig und allein maassgebenden Textilindustrie diesen Uebelstand herbeigeführt hat und dass eine günstigere Geschäftsperiode auch wieder befruchtend auf die Thätigkeit des Wohlthätigkeits-Bazars wirken wird.

Am 27. Februar (11. März) 1897 konnte endlich die langersehnte Einweihung des Armenasyls in feierlicher Weise, im Beisein der Spitzen der städtischen Behörden, der Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins, vieler Mitglieder desselben, sowie unter Assistenz der Geistlichkeit der verschiedenen Confessionen, stattfinden.

Sowohl die äussere als auch die innere Einrichtung des sich prächtig präsentirenden Monumentalbaues, welcher über seinem Hauptportal die Inschrift: Res sacra miser (die Armenunterstützung ist eine heilige Sache) trägt, lässt nichts zu wünschen übrig, und das Asyl hat im Laufe der Zeit einer grossen Anzahl alter, gebrechlicher Personen beiderlei Geschlechts ein stilles angenehmes Heim geboten.

Am Ende des Jahres 1901 befanden sich in dem Asyl 101 Mann und 135 Frauen.

Gar mancher Segenswunsch ist schon für das weitere Gedeihen des für die Stadt Lodz so wichtigen und gewissermassen unentbehrlich gewordenen Asyls sowohl von den

Armen, welche Pflege in ihm finden, als auch von solchen Personen ausgesprochen worden, denen das Werk der Armenunterstützung am Herzen liegt. Die Verwaltung giebt sich der Hoffnung hin, dass die Sympathie und die Liebe für diese Hauptschöpfung des Lodzer christlichen Wohlthätigkeits-Vereins, in welcher den armen Insassen nicht nur körperliche, sondern durch die Einrichtung zweier hübsch ausgestatteten Capellen für katholischen und evangelischen Gottesdienst, auch geistige Pflege in ausreichendem Maasse geboten wird, in Zukunft nicht erkalten werde und dass neben den bisherigen edlen Spendern für dieses Wohlthätigkeits-Institut noch eine Anzahl anderer, gleich beseelter entstehen möge, durch deren Hilfe dieses Werk der Wohlthätigkeit nicht nur erhalten, sondern weiter gefördert werden könne.

Die Gesamtkosten des Armenasylbaues und der inneren Einrichtung desselben belaufen sich auf die Summe von Rub. 178,288.77 und ist diese vollständig durch freiwillige Opfer der Bürger der Stadt Lodz im Laufe der Jahre aufgebracht worden. Die grösseren Spenden sind schon in einem früheren Theile der vorliegenden Broschüre speciell verzeichnet worden.

Die Einnahmen des Armenasyls betragen im ersten Jahre seiner Existenz, 1897 die Summe von Rub. 4,383.69, die Ausgaben Rub. 14,683.57, im Jahre 1901 die Einnahmen Rub. 5,480.15, die Ausgaben Rub. 32,070.96.

Die ausserordentliche Sitzung des Verwaltungsrathes vom 16. (28.) Mai 1897 hatte sich auf Veranlassung des



COMITÉ DER SOMMERCOLONIEN DES LODZER CHRISTLICHEN WOHLTHÄTIGKEITS-VEREINS.

Herrn Warschauer Generalgouverneurs mit der Frage zu beschäftigen, ob es nicht opportun wäre, dass der christliche Wohlthätigkeits-Verein auch die jüdische Gemeinde, welche um die Errichtung eines eigenen Wohlthätigkeits-Vereins petitionirt habe, unter seinen Schutz und Schirm nähme. Der Verwaltungsrath fand nach längerer Berathung es für unmöglich, die Juden der Stadt Lodz an den Segnungen des christlichen Wohlthätigkeits-Vereins theilnehmen zu lassen, da letzterer bereits über ein bedeutendes, im Laufe von 20 Jahren angesammeltes Vermögen disponire, auf welches nur die Christen der Stadt Lodz ein ausschliessliches Recht besitzen, namentlich aus rationellen Gründen eine Verschmelzung nicht stattfinden könne, sondern stets eine Sonderabtheilung für die Juden in einem Allgemeinverein bestehen bleiben müsste, was die Verwaltung äusserst schwierig gestalten und zu vielen Unzuträglichkeiten Veranlassung bieten würde.

Unsere jüdischen Mitbürger erhielten späterhin die Erlaubniss zur Gründung eines eigenen Wohlthätigkeits-Vereins und haben seit der relativ kurzen Existenz desselben bewiesen, dass jüdische Philantropie durchaus der christlichen nicht nachsteht und dass sie mit aller Kraft dahin arbeiten, bezüglich der verschiedenen Wohlfahrtseinrichtungen mit dem christlichen Wohlthätigkeits-Verein gleichen Schritt zu halten, ja ihn sogar zu übertreffen.

In der Verwaltungsraths-Sitzung vom 29. August (10. September) 1897 wurde beschlossen, eine grössere Anzahl

von Glückwunschkarten zum neuen Jahre, welche zu Gunsten des Vereins als Ablösung der üblichen Neujahrsvisiten verkauft werden sollen, zu bestellen. Der Verkauf derartiger Karten ist für die Folge beibehalten worden und hat dem Verein doch alljährlich eine Anzahl von Rubeln eingebracht, welche die Verwaltung recht gut zur Ausführung des Vereinsbudgets brauchen konnte.

In der Sitzung vom 30. Januar (11. Februar) 1898 beschloss der Verwaltungsrath, der Frau Auguste Kern gegenüber die Erkenntlichkeit des Wohlthätigkeits-Vereins für ihre treue und eifrige Förderung der Vereinsinteressen dadurch zum Ausdruck zu bringen, dass ihr Portrait in dem Local ihres Lieblingswerkes, der II. Kinderbewahranstalt, angebracht wird.

In Folge der Mittheilung des Herrn Pastors Rondthaler über seinen Rücktritt als Vice-Präses des Vereins wurde in der Verwaltungsraths-Sitzung vom 10. (22.) April 1898 der Beschluss gefasst, diesem Herrn schriftlich für seine 21-jährige Thätigkeit im Wohlthätigkeits-Verein als Mitbegründer und Vice-Präses desselben die Erkenntlichkeit des Vereins auszusprechen. — An Stelle des ausgeschiedenen Herrn Pastor Rondthaler wurde in der Sitzung des Verwaltungsrathes vom 1. (13.) Mai 1898 Herr Rudolph Ziegler einstimmig zum Vice-Präses des Wohlthätigkeits-Vereins gewählt, und bekleidet derselbe diese Stellung noch heute.

In der Sitzung des Verwaltungsrathes am 2. (14.) April 1899 theilte der Herr Präses den Anwesenden mit, dass die



COMITÉ DES NACHTASYLS DES LODZER CHRISTLICHEN WOHLTHÄTIGKEITS-VEREINS.

Verwaltung der Lodzer electrischen Strassenbahn dem Wohlthätigkeits-Verein den Verkauf von Tramwaymarken mit einem Rabatt von 2% überlassen wolle.

Die Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins, stets bestrebt, die Einkünfte des Vereins nach Möglichkeit zu vermehren, nahm von dem Beschluss der Verwaltung der Lodzer electrischen Strassenbahn dankend Kenntniss und übernahm den Verkauf von Tramwaymarken in angedeuteter Weise; doch muss leider constatirt werden, dass das Resultat aus diesem Geschäft nicht den auf dasselbe gesetzte Hoffnungen entsprach. Sollte die Verwaltung der electrischen Strassenbahn in Zukunft sich entschliessen, die Petition des Wohlthätigkeits-Vereins bezüglich Erhöhung des Rabatts zu berücksichtigen, so wäre doch vielleicht ein bescheidenes Sümmdchen aus dem Tramwaymarken-Verkauf für die Casse des Vereins zu erzielen.

In Anbetracht der sich fortwährend wiederholenden Fälle, dass Kinder seitens ihrer Eltern und Vormünder im Stiche gelassen werden, und infolge des Mangels an Räumlichkeiten für die Unterbringung derartiger unglücklicher Wesen, beschloss der Verwaltungsrath in der Sitzung vom 31. März (12. April) 1899, sich an die Comités der I. und II. Kinderbewahranstalt mit der Bitte zu wenden, ob sie es nicht für möglich erachten, in den Anstaltsgebäuden je ein Zimmer für derartige unglückliche Opfer menschlicher Lieblosigkeit abzugeben. Die betreffenden Comités erklärten sich späterhin zur Erfüllung des Wunsches der Verwaltung des Wohlthätig-

keits-Vereins bereit und sind auch bereits einige derartige Kinder in den bezeichneten Anstalten untergebracht worden.

In der Monatssitzung des Verwaltungsraths v. 25. Juni (7. Juli) 1899 wurde die Frage über die Zweckmässigkeit der Vermehrung der Sammelbüchsen erörtert und der Beschluss gefasst, die Verwaltung derselben, mit welcher sich bisher die einzelnen Bezirks-Commissionen zu befassen hatten, einer besonderen, eigens hierzu errichteten Commission zu übertragen. Dieser Beschluss wurde sofort ausgeführt und lässt sich constatiren, dass die Vermehrung der Sammelbüchsen sowie das grössere Interesse, welches denselben nunmehr gewidmet wird, dem Wohlthätigkeits-Verein doch schon manchen Rubel mehr eingebracht hat, als diese Einnahmequelle früher dem Verein zuführte.

Die Damen J. und K. Arkuszewski hatten an die Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins das Gesuch gerichtet, bei den betreffenden Behörden dafür zu petitioniren, dass es ihnen gestattet werde, unter dem Schutze des Wohlthätigkeits-Vereins eine dritte Kinderbewahranstalt für 50 Kinder ins Leben zu rufen, und die Verwaltung des Vereins gleichzeitig um eine materielle Unterstützung für den betreffenden Zweck gebeten.

Das Gesuch der bezeichneten Damen gelangte in der Sitzung des Verwaltungsrathes vom 29. October (10. November) 1899 zur Vorlesung und Besprechung und wurde im Princip angenommen. Späterhin wurde der dritten Kinderbewahranstalt, welche am 1. Mai 1900 ihre Thätigkeit

begann, eine einmalige Unterstützung von Rub. 300 aus den Vereinsmitteln gewährt, und hat das betreffende Institut im Laufe seiner kurzen Existenz schon recht bedeutende Fortschritte in Bezug auf Wachsthum und Leitung gemacht, so dass die Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins den aufrichtigen Wunsch hegt, dass die humanen Bestrebungen der Gründerinnen der dritten Kinderbewahranstalt auch in Zukunft von Erfolg gekrönt werden möchten.

Die dritte Kinderbewahranstalt vereinnahmte im Jahre 1901 die Summe von Rub. 3,189.36, verausgabte dagegen Rub. 1,538.72.

Am 3. (15.) Januar 1900 begann die durch eine Anzahl hiesiger Rechtsanwälte, Industrieller, Aerzte, Ingenieure und Redacteurs ins Leben gerufene, unter dem Schutze des christlichen Wohlthätigkeits-Vereins stehende Handwerker-schule ihre Thätigkeit. Diese Schule befand sich anfangs in zwei Zimmern der I. Kinderbewahranstalt und zählte 19 Knaben, welche Unterricht in der Religion, der russischen, polnischen und deutschen Sprache, Arithmetik, Kalligraphie sowie im Schlosserhandwerk genossen. Am 1. September 1900 wurde die Schule um eine Abtheilung erweitert und in das eigen dazu gemiethete Lokal an der Smugowa-Strasse № 10 übergeführt, bestehend aus einem Vortrags-, einem Zeichen- und einem Arbeitssaale, sowie aus einer Kanzlei. Mit der Erweiterung des Lokals und der Vermehrung der Abtheilungen wuchs auch die Zahl der Schüler, von welchen auf Grund der Genehmigung des Comités, sowie der bei

Beginn des Schuljahres 1900/1901 abgehaltenen Prüfung 72 aufgenommen wurden und zwar 36 für jede Abtheilung. Zu den obenbezeichneten Unterrichtsgegenständen traten hinzu: Geometrie, Geographie, Geschichte, wissenschaftliche Gespräche und technisches Zeichnen. Der Lehrcursus umfasst den normalen Cursus dreiklassiger Elementarschulen. Die Arbeitseintheilung war derart geordnet, dass während eine Abtheilung Lectionen in der Klasse hat, die andere in der Schlosserwerkstätte beschäftigt wurde und umgekehrt.

Zu den erwähnten zwei Abtheilungen trat im August 1901 eine dritte. Die Schule enthielt bei Abschluss dieser Broschüre 103 Schüler, welche in drei Abtheilungen Unterricht empfangen. Das Local der Handwerkerschule umfasste zu dieser Zeit zwei Werkstätten, zwei Vortrags-Säle, einen Zeichen- und einen Speisesaal. Seit dem 19. Juli (1. August) 1901 functionirt bei der Schule eine Küche, welche von einem Damencomité geleitet wird.

Das Comité der Handwerkerschule ist sehr rührig und nach allen Richtungen hin bestrebt, die Aufgaben der Schule aufs Beste zu erfüllen. Die Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins hegt demnach die sichere Hoffnung, dass die Thätigkeit der ihr unterstehenden Handwerkerschule in der Zukunft der Stadt zum Segen gereichen werde und wünscht derselben auch fernerhin den allergünstigsten Erfolg.

Specielle Angaben über den Stand der Handwerkerschule findet der Leser dieser Broschüre in einer, derselben beigegebenen tabellarischen Uebersicht.



1877

XXV

1902



R. Geyer.



H. Geyer.



J. Geyer.



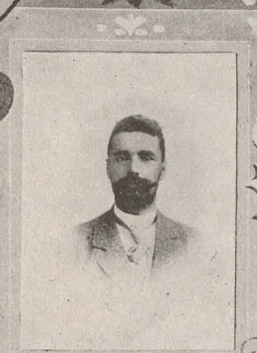
E. Geyer.



E. Geyer.



J. Geyer.



W. Kossakowski.



Dr. I. Wislocki.

Komitét przytulku połoźniczego
 Łódzkiego Chrześcijańskiego
 Towarzystwa Dobroczynności.

Fot. A. Piotrowski Łódź

COMITÉ DER ENTBINDUNGSANSTALT DES LODZER CHRISTLICHEN WOHLTHÄTIGKEITS-VEREINS.

Der Herr Gouverneur von Petrikau hatte an die Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins die Anfrage gerichtet, ob sie es nicht für möglich finde, unter ihrem Schutz resp. aus den Mitteln des Vereins eine Schule für Taubstumme zu errichten, und beschloss die Verwaltung in ihrer Sitzung vom 1. (14.) September 1900 diese Anfrage dahin zu beantworten, dass es für den Wohlthätigkeits-Verein unmöglich sei, in der gegenwärtig so bedrängten Zeit neue Institutionen zu errichten, da es der Verwaltung ohnehin schon schwer falle, die nöthigen Mittel für die Erhaltung des überfüllten Armenhauses, sowie zum Bau des neuen Irrenasyls in Kochanówka aufzutreiben.

Hoffentlich führt die Zukunft wieder einmal einen dauernden Aufschwung der Erwerbsverhältnisse der Stadt Lodz herbei, und wäre es dann wohl an der Zeit, an den weiteren Ausbau und die Neuerrichtung wohlthätiger Institutionen zu denken — die Nothwendigkeit solcher lässt sich nicht in Abrede stellen.

Die Herren Probst K. Szmidel und Knichowiecki hatten an den Präses der Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins im März des Jahres 1901 ein Gesuch eingereicht, in welchem derselbe gebeten wurde, in der nächsten Verwaltungsrathssitzung die Frage wegen Errichtung eines Arbeitshauses in Lodz anzuregen. Das betreffende Gesuch war von folgenden Herren unterzeichnet: Probst K. Szmidel, B. Knichowiecki, Eugen Geyer, A. Raubal, Th. Karsch, A. Roszkowski und M. Sprzączkowski. Der Herr Vorsitzende

erfüllte den Wunsch der genannten Herren in der Sitzung vom 9. (22.) März 1901. Die anwesenden Verwaltungsmitglieder erklärten sich einstimmig mit der Errichtung eines Arbeitshauses einverstanden und bemerkten, dass sie es für zweckmässig fänden, wenn dasselbe mit dem Nachtsyl verbunden werden könnte. Herr Raubal hat über den Zweck, Einrichtung, Verwaltung etc. des projectirten Arbeitshauses im December 1901 eine Ausarbeitung an den Vorstand des Wohlthätigkeits-Vereins eingereicht, welcher sich mit der Durchsicht derselben befassen und bei der competenten Behörde die Genehmigung zur Errichtung eines Arbeitshauses in Lodz nachsuchen wird.

Der Verwaltungsrath des Wohlthätigkeits-Vereins hatte es für richtig erachtet, für den 29. Mai (11. Juni) eine ausserordentliche Sitzung der Armenvorsteher der vier Bezirks-Commissionen einzuberufen, welche sich eines sehr zahlreichen Besuches erfreute. Der Vorsitzende, Herr Rud. Ziegler, hielt an die Armenvorsteher eine längere Anrede, in welcher er dieselben darauf aufmerksam machte, dass die für den Verein eingehenden Beiträge und Spenden, trotz aller Bemühungen der Verwaltung, noch immer nicht genügen, die laufenden allernothwendigsten Ausgaben derselben zu decken, was aus den Rechenschaftsberichten der zwei letzten Jahre hervorgeht. Die Verwaltung findet sich daher veranlasst, die Herren Armenvorsteher zu ersuchen, mit allen Kräften bemüht zu sein, die Einnahmen des Wohlthätigkeits-Vereins nach Möglichkeit zu erhöhen, damit dieses Mutter-



COMITÉ DER HANDWERKERSCHULE DES LODZ^{ER} CHRISTLICHEN WOHLTHÄTIGKEITS-VEREINS.

institut, dessen Hauptaufgabe die Armenpflege bilde, — wenn sich auch im Laufe der Zeit eine Anzahl anderer philanthropischer, die verschiedensten Zwecke verfolgenden Institutionen unter seinen Schutz begeben habe und unter seinen Mitwirkung arbeite, — seine ursprüngliche Aufgabe voll und ganz zum Wohle der christlichen Armen der Stadt Lodz in Zukunft weiter erfüllen könne. Die Ausführungen des Herrn Vorsitzenden wurden mit ungetheiltem Beifall aufgenommen, und die Herren Armenvorsteher erklärten, dass sie sich nach besten Kräften bemühen werden, den von der Verwaltung ausgesprochenen Wunsch zu erfüllen. Hoffen wir, dass ein besserer Geschäftsgang in der Textilindustrie, dieser Nährmutter unserer Stadt, den Herren Armenvorstehern die Durchführung ihrer Aufgabe erleichtern möge.

In der Generalversammlung vom 4. (17.) Juli 1901 fanden verschiedene, höchst interessante Debatten, namentlich über die Möglichkeit der Beschränkung der wöchentlichen Unterstützungen, über die Zweckmässigkeit der Centralisirung des Cassenwesens sämmtlicher, dem Verein unterstehenden Institutionen etc. statt, doch wurde die endgültige Beschlussfassung über diese Gegenstände der Zukunft überlassen und vorläufig ein weiteres Studium derselben ins Auge gefasst.

Am Schluss der Generalversammlung wurde der Verwaltung ein von folgenden hiesigen frei practicirenden Aerzten, Herren: A. Krusche, J. Wisłocki, L. Fankanowski, Brzozowski, L. Bondy, H. Bräutigam, Gajewicz, A. Rząd,

K. Jonscher, J. Jokiel und A. Leszczyński verfasster Antrag unterbreitet, in welchem diese Herren die Verwaltung ersuchen, ein Ambulatorium für arme Kranke in, dem Verein zur Verfügung stehenden Räumen einzurichten, um diesen Kranken unentgeltliche ärztliche Behandlung angedeihen zu lassen. Das Project der Herren Aerzte wurde von der Versammlung mit Dank acceptirt und erklärte die Verwaltung, dass sie es sich angelegen sein lassen werde, den Herren Aerzten entsprechenden Raum für das Ambulatorium möglichst bald zur Verfügung zu stellen.

Der Verwaltungsrathssitzung vom 27. Juli (9. August) 1901 lag ein Brief des Comités der III. Kinderbewahranstalt vor, worin dasselbe die Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins ersucht, die Erlaubniss zur Eröffnung von Handarbeiten bei dem erwähnten Institut an maassgebender Stelle auszuwirken.

Die Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins leistete diesem Gesuch Folge, wirkte die Erlaubniss aus und wurde die Abtheilung für Handarbeiten bei der III. Kinderbewahranstalt eröffnet.

Der Herr Petrikauer Gouverneur hatte mit Schreiben vom 27. September a. St. 1901 an die Verwaltung des Wohlthätigkeits-Vereins die Anfrage gerichtet, ob es dieselbe nicht für möglich finde, eine Schule zur Ausbildung von Hebammen in Verbindung mit der bei dem Verein bereits bestehenden Entbindungsanstalt einzurichten, und beschloss



DAMEN-COMITÉ DER HANDWERKERSCHULE DES LODZER CHRISTLICHEN WOHLTHÄTIGKEITS-VEREINS.

die Verwaltung in ihrer Sitzung vom 5. (18.) October 1901 diese Anfrage dahin zu beantworten, dass dieses Project mit bereits erfolgtem Einverständniss des Comités der Entbindungsanstalt in dem Falle zur Ausführung gelangen könne, wenn sich die Schülerinnen verpflichten, Rub. 15 für das Halbjahr zu Gunsten der Schule zu zahlen, und wenn für diese Schule ausserdem ein entsprechender Unterstützungsfonds von dem Magistrat der Stadt Lodz oder seitens der Verwaltung für allgemeine Fürsorge im Gouvernement Petrikau angewiesen werde, so dass dem Wohlthätigkeits-Verein keinerlei Kosten und Ausgaben in Bezug auf dieses neue Institut zur Last fallen.

Bis zum Schluss dieser Broschüre ist eine Antwort auf dieses Schreiben seitens des Herrn Gouverneurs noch nicht erfolgt.

Der Rahmen dieser Broschüre gestattete es selbstredend, nur die wichtigsten Entwicklungsmomente des christlichen Wohlthätigkeits-Vereins kurz zu skizziren; welche Unsummen von Mühe und Arbeit aber im Laufe der Zeit von einer sehr grossen Anzahl von Damen und Herren der Lodzer christlichen Bevölkerung im Laufe des Entwicklungsganges des Vereins für diesen verwandt worden sind, konnte nicht bestimmt darin ausgesprochen werden, ist wohl aber allgemein bekannt.

Um ein derartiges Institut, wie den Wohlthätigkeits-Verein, mit seinen verschiedenen Nebeninstitutionen richtig

zu verwalten, ist ein grosser Aufwand von Kräften erforderlich, die sich in häufigen längeren Sitzungen, in dem Arrangement von Festlichkeiten und Vergnügungen zu Gunsten des Vereins, sowie seiner Nebeninstitutionen, wöchentlichen Auszahlungen von Unterstützungen an Arme, Einholungen von Declarationen, Incasso der gezeichneten Beträge für die Einzelinstitutionen und in der mannigfachsten Correspondenz geltend zu machen hatten.

All' diese Arbeit ist in bester, geregeltester Weise im Laufe der Jahre durchgeführt worden, und hält es die Verwaltung für ihre angenehme Pflicht, allen denjenigen Damen und Herren, welche sich für die Interessen des Wohlthätigkeits-Vereins in selbstlosester Weise geopfert haben und noch opfern, ihren wärmsten Dank auszusprechen und die heute noch wirkenden zu bitten, dem Verein auch fernerhin ihre Dienste zu weihen, damit das [für Lodz so wichtige Institut auch in Zukunft weiter blühe und gedeihe und der Stadt zum Segen gereiche.

Den edlen Spendern, welche im Laufe der Existenz des christlichen Wohlthätigkeitsvereins solchem grössere Summen zum Unterhalt, Bau etc. zugewandt haben, und denen bereits speciell der Dank der Verwaltung des Vereins in jedem Einzelfall übermittelt worden ist, sei solcher im Namen der Armen hierdurch nochmals collectiv ausgesprochen, ebenso sei den hiesigen sowie den auswärtigen Behörden herzlich für ihre Mitwirkung und Unterstützung an dem grossen Werke der Armenpflege der Stadt Lodz gedankt.

Den christlichen Bewohnern der Stadt im allgemeinen, welche durch Jahresbeiträge, sowie durch Sammlungen kleinerer Beträge anlässlich von Hochzeiten, Kindtaufen und anderen Festlichkeiten dem Verein die Hauptmittel zur Ausführung seines Programms zugeführt haben, seien ebenfalls bei dem Dank der Verwaltung nicht vergessen, es sei ihnen solcher hierdurch nochmals in wärmster Weise ausgesprochen und hiermit gleichzeitig die Bitte verknüpft, dass der Sinn der Lodzer Bevölkerung in Bezug auf Armenunterstützung auch in Zukunft recht rege bleiben möge, damit der christliche Wohlthätigkeitsverein nach weiteren 25 Jahren mit noch grösserer Befriedigung auf seine Thätigkeit als heute zurückblicken könne.

Verzeichniss der Ehrenmitglieder des Lodzer Christlichen Wohlthätigkeits-Vereins.

1. S. Erl. d. ehem. Gen.-Gouvern. v. Warschau Graf P. A. Schuwałow.
 2. S. Excellenz d. Gouverneur v. Petrikau, Geheimrath, K. K. Miller.
 3. S. E. d. ehem. Gouvern. v. Petrikau, Geheimrath N. A. Zinowiew.
 4. Frau Anna Scheibler, geb. Werner.
 5. Der ehem. Polizeimeister der Stadt Lodz, Oberstlieut. Maksimow.
 6. Der Präsident der Stadt Lodz, W. Pieńkowski.
 7. Mitglied des Verwaltungsrathes Herr R. Finster.
 8. Der ehem. Secretär des Vereins, Herr C. H. Röver.
 9. Der ehem. Secretär des Vereins, Herr F. Schwanke.
-

Verzeichniss der Personen denen Jetons verliehen worden sind.

GOLDENE JETONS.

1. Seine Erlaucht der ehem. General-Gouverneur von Warschau, Graf P. A. Schuwałow am 21. Juli (2. August) 1895.
2. Seine Excellenz der Gouverneur von Petrikau, Geheimrath K. K. Miller, am 21. Juli (2. August) 1895.
3. Der Präses des Vereins, Manufacturrath J. Kunitzer, am 18. (30.) October 1894.
4. Frau Anna Scheibler, am 22. Decemb. (3. Januar) 1895/6.
5. „ Pauline Heinzl, „ „ „
6. „ Helene Geyer, „ „ „
7. Herr Richard Geyer, „ „ „
8. „ Emil Geyer, „ „ „
9. „ Eugen Geyer, „ „ „
10. „ Karl Scheibler, „ „ „
11. „ Eduard Herbst, „ „ „
12. „ Robert Biedermann, „ „ „
13. Frau Pauline Grohmann, „ „ „
14. Herr Heinrich Grohmann, „ „ „
15. „ Karl Grohmann, „ „ „
16. „ Gustav Lorenz, „ „ „
17. „ Ludwig Meyer, „ „ „
18. „ Ludwig Schmieder, „ „ „
19. „ Ernst Leonhardt, „ „ „
20. „ Adolf Gehlig, „ „ „
21. „ Friedrich Abel, „ „ „
22. „ Theodor Abel, „ „ „
23. „ August Härtig, „ „ „
24. „ Hermann Härtig, „ „ „
25. „ Leon Allart, „ „ „
26. „ Richard Gehlig, „ „ „
27. „ Hermann Gehlig, „ „ „
28. „ Ernst Göldner, „ „ „
29. „ Karl Dietrich, „ „ „
30. Frau Therese John, „ „ „
31. Herr Dankmar Eichler, „ „ „
32. „ Wilhelm Schweikert, „ „ „
33. „ Heinrich Feder, „ „ „
34. Herr Johann Krause, „ „ „
35. „ Otto Goldammer, „ „ „

36. Herr W. Teschemacher, am 22. December (3. Januar) 1895/6.
37. „ Gottlieb Häusler, „ „ „
38. „ Franz Kindermann, „ „ „
39. „ Josef Gampe, „ „ „
40. „ Julius Albrecht, „ „ „
41. „ Rudolf Ziegler, „ „ „
42. „ Ferdinand Schwanke, „ „ „
43. „ Adolf Otto, „ „ „
44. „ Karl Heinrich Röver, „ „ „
45. „ Władysław Pieńkowski, „ „ „
46. „ Maurycy Sprzączkowski, „ „ „
47. „ Karl Bennich, „ „ „
48. „ Sigismund Richter, „ „ „
49. „ Adolf Steinert, „ „ „
50. „ Ewald Kern, „ „ „
51. „ Franz Ramisch, „ „ „
52. „ Friedrich Böttiger, „ „ „
53. „ Ludwig Kaiserbrecht, „ „ „
54. „ Josef Richter, „ „ „
55. „ Reinhold Finster, „ „ „
56. „ Karl Klukow, „ „ „
57. „ Klemens Rondthaler, „ „ „
58. „ Alois Hauk, „ „ „
59. „ Adolf Hoffrichter, „ „ „
60. „ Adolf Schmidt, „ „ „
61. „ Friedrich Lange, „ „ „
62. Petrikauer Vice-Gouverneur B. A. Ozierow, am 22. December (3. Januar) 1895/6.
63. Herr Karl Eisert am 7. (19.) März 1897.
64. „ Baron Julius Theodor Heinzl, am 7. (19.) März 1897.
65. „ G. v. Tanfani, am 7. (19.) März 1897.
66. „ J. K. Poznański am 30. October (11. November) 1898.
67. „ P. Desurmont, „ „ „
68. „ S. Rosenblatt, „ „ „

SILBERNE JETONS.

1. Das ehem. Mitglied des Verwaltungsrath A. Gattermann,
21. April (3. Mai) 1895.
2. Herr Theodor Meyerhoff, am 22. December (3. Januar) 1895/6.
3. " Jacob Vive, " " "
4. " Fred. Greenwood, " " "
5. " Waldemar Vorwerk, " " "
6. Frau Natalie Gessner, " " "
7. Herr Ludwig Nippe, " " "
8. " Edmund Böhme, " " "
9. " Alois Balle, " " "
10. " Wilhelm Balle, " " "
11. " Heinrich Krabler, " " "
12. " Otto Bernhardt, " " "
13. " Rudolf Matheus, " " "
14. " Friedrich Horn, " " "
15. " Stanislaw Hertzberg, " " "
16. " Josef Meissner, " " "
17. " Moritz Tauber, " " "
18. " Otto Schulz, " " "
19. " Alexander Diering, " " "
20. " Moritz Prinz, " " "
21. " Julius Handke, " " "
22. " Gustav Hausig, " " "
23. " Julius Seifert, " " "
24. " Gustav Walter, " " "
25. " Johann Wislocki, " " "
26. " Wilhelm Nau, " " "
27. " Josef Pusch, " " "
28. " Bogumił Stolz, " " "
29. " Traugott Neumann, " " "
30. " Josef Sittka, " " "
31. " O. Schweikert, am 30. October (11. November) 1898.
32. Herr Adolf Reiter, am 23. Juni (6. Juli) 1900.
33. " Friedrich Schultz, " " "
34. " Josef Lissner, " " "
35. " Karl Jende, " " "
36. " Ferdinand Feder, " " "

BRONCENE JETONS.

1. Herr Georg Rode, am 22. December (3. Januar) 1895/6.
2. " Robert Linke, " " "
3. " Julius Engel, " " "
4. " Julius Schultz, " " "
5. " Ignatz Schumpich, " " "
6. " Engelbert Tischler, " " "
7. " Wilhelm Seemann, " " "
8. " Gustav Schöpe, " " "
9. " Josef Lissner, " " "
10. " Julius Müller, " " "
11. " Johann Przybył, " " "
12. " Adolf Gnauk, " " "
13. " Adolf Reiter, " " "
14. " Ferdinand Feder, " " "
15. " Friedrich Schultz, " " "
16. " Hermann Patzel, " " "
17. " Karl Abel, " " "
18. " Georg Abel, " " "
19. " Richard Böhme, " " "
20. " Karl Schmeller, am 23. Juni (6. Juli) 1900.
21. " Johann Machnik, " " "
22. " Josef Hesse, " " "
23. " Adolf Strauch, " " "



GOLDENES JETON.

VORDERSEITE.

Blauer Theil:	{	Höhe	25	Millimeter	=	1	Zoll.
		Breite	21	"	=	0,85	"
		Stärke	2	"	=	0,1	"
Der obere Theil über demselben:	{	Höhe	15	Millimeter	=	0,6	Zoll.
		Breite	13	"	=	0,5	"
		Stärke	5	"	=	0,2	"
Lorbeerkranz:		Durchmesser	19	Millimeter	=	0,7	Zoll.
Der Kreis mit Inschrift:	{	Durchmesser	14	Millimeter	=	0,55	Zoll.
		Breite der Inschrift	2	"	=	0,1	"
Weisses Feld mit einem blauen Kreuz:	{	Durchmesser	10	Millimeter	=	0,45	Zoll.

KEHRSEITE.

Theil mit rother Emaille:	{	Höhe	14	Millimeter	=	0,55	Zoll.
		Breite	12	"	=	0,5	"

SILBERNES JETON.

VORDERSEITE.

Blauer Theil:	{	Höhe	25	Millimeter	=	1	Zoll.
		Breite	21	"	=	0,85	"
		Stärke	2	"	=	0,1	"
Der obere Theil über demselben:	{	Höhe	15	Millimeter	=	0,6	Zoll.
		Breite	13	"	=	0,5	"
		Stärke	5	"	=	0,2	"
Lorbeerkranz:		Durchmesser	19	Millimeter	=	0,7	Zoll.
Der Kreis mit Inschrift:	{	Durchmesser	14	Millimeter	=	0,55	Zoll.
		Breite der Inschrift	2	"	=	0,1	"
Weisses Feld mit einem blauen Kreuz:	{	Durchmesser	10	Millimeter	=	0,45	Zoll.

KEHRSEITE.

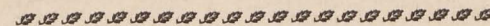
Theil mit rother Emaille:	{	Höhe	14	Millimeter	=	0,55	Zoll.
		Breite	12	"	=	0,5	"

BRONZENES JETON.

Fünfeck:	{	Höhe	15	Millimeter	=	0,6	Zoll.
		Breite	14	"	=	0,55	"
		Stärke	2	"	=	0,1	"
Blaues Kreuz auf weissem Fond:	{	Breite und Höhe	14	Millimeter	=	0,55	Zoll.

Ausführliche Uebersicht

über die Einnahmen und Ausgaben
der Hauptcasse des Lodzer Christl.
Wohlthätigkeits-Vereins für die Zeit
v. 16. Febr. 1877 bis 31. Decbr. 1901.



**Die Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben
ergeben folgendes Resultat:**

Einnahmen	Rub.	1 160 517.94 ^{1/2}
Ausgaben	"	1 052 152.89
Ueberschuss	Rub.	108 365.05^{1/2}
Hypotheken-Anleihe R. Matheus	"	6 000.—
Anleihe R. Piasecki	"	100.—
Tramwaymarken	"	188.33
	Rub.	114 653.38^{1/2}

Das immobile Vereinsvermögen beträgt:

2 Grundstücke sub №№ 451 und 1379	Rub.	1 509.35
Das Grundstück des Armenhauses	Rub.	23 984.66 ^{1/2}
Die darauf aufgeführten Bauten	"	178 288.77
Immobilium an der Karlstrasse № 712g	Rub.	31 746.50
Abzüglich der unbezahlten Anleihe der Credit-Gesellschaft	Rub.	5 220.88
Das Grundstück der I. Kinderbewahr- anstalt	Rub.	5 800.—
Die darauf aufgeführten Bauten	"	42 331.42
Das Grundstück im Dorfe Chojny	"	250.—
Das Grundstück Kochanówka	"	54 469.50
6 Theehallen	"	8 266.61
Mithin beträgt das immobile Vereinsvermögen	Rub.	341 425.93 ^{1/2}
Da nun der Vereinsfonds bis 1. Januar 1902 beträgt	"	114 653.38 ^{1/2}
Mithin beträgt das mobile und immobile Vereinsvermögen am 1. Januar 1902	Rub.	456 079.32

Aufstellung der wöchentlichen Unterstüzungen nach Kategorien und Commissionen.

Jahr	Commission.	Kategorien						Zu- sammen Unter- stützung	Zahlung der Com- mission		Gesamt- zahlung an d.4Commis.	
		1	2	3	4	5	6		Rub.	Kop.	Rub.	Kop.
		50 K.	75 K.	1.00 K.	1.20 K.	1.50 K.	1.80 K.					
1877	I	1452	—	1216	298	104	46	3116	2538	40		
"	II	2464	—	1609	561	114	91	4839	3849	—		
"	III	1184	—	1655	347	123	43	3352	2925	30		
"	IV	653	—	942	379	118	46	2138	1983	10	11295	80
1878	I	1857	—	1761	96	49	—	3763	2878	20		
"	II	2573	—	1620	255	88	28	4564	3394	90		
"	III	1742	—	1510	336	92	2	3682	2925	50		
"	IV	794	—	1038	162	24	—	2018	1665	40	10864	30
1879	I	1154	—	1973	88	—	—	3215	2655	60		
"	II	2108	—	1912	260	52	12	4344	3377	60		
"	III	1819	—	1745	279	176	45	4064	3334	30		
"	IV	831	—	935	156	—	—	1922	1537	70	10905	20
1880	I	772	—	2555	182	9	—	3518	3172	90		
"	II	1608	—	2650	330	110	—	4698	4015	—		
"	III	1655	—	2506	304	239	117	4821	4267	40		
"	IV	621	—	1176	158	19	21	1995	1742	40	13197	70
1881	I	940	—	2598	131	8	4	3681	3244	40		
"	II	2160	—	3452	499	106	4	6221	5297	—		
"	III	2645	—	2846	300	202	95	6088	5002	50		
"	IV	444	—	1481	131	108	25	2189	2067	20	15611	10
1882	I	1319	—	2032	128	4	—	3483	2851	10		
"	II	1877	—	3308	485	111	—	5781	4995	—		
"	III	3013	—	2946	269	148	—	6376	4997	30		
"	IV	913	—	1399	101	1	—	2414	1978	20	14821	60
1883	I	2197	—	1841	131	12	—	4181	3114	70		
"	II	1962	—	3109	247	60	17	5395	4507	—		
"	III	1620	—	2512	337	136	—	4605	3930	40		
"	IV	1910	—	2101	94	5	—	4110	3176	30	14728	40
1884	I	3291	—	1116	68	12	—	4487	2861	10		
"	II	2541	—	2755	175	62	7	5540	4341	10		
"	III	1708	—	2408	157	89	—	4362	3583	90		
"	IV	2529	—	1891	140	64	—	4624	3419	50	14205	60
1885—3 Mon.	I	942	—	243	14	—	—	1199	730	80		
"	II	997	—	662	14	17	—	1690	1202	80		
"	III	697	—	537	28	14	—	1276	940	10		
"	IV	704	—	491	42	14	—	1251	914	40	3788	10
1885/6	I	2644	1081	746	88	1	—	4560	2985	85		
"	II	3258	1547	1065	111	64	—	6045	4083	45		
"	III	2657	1735	1260	130	36	—	5818	4099	75		
"	IV	2427	812	937	114	52	—	4342	2974	30	14143	35
1886/7	I	2128	599	487	71	—	—	3285	2085	45		
"	II	2214	1574	940	34	71	—	4833	3374	80		
"	III	2163	1638	724	160	93	—	4778	3365	50		
"	IV	2154	684	680	72	41	—	3631	2417	90	11243	65
1887/8	I	2652	667	692	87	—	—	4098	2622	65		
"	II	2514	1664	785	95	69	—	5127	3507	50		
"	III	2591	1379	595	73	61	—	4699	3103	85		
"	IV	2554	826	575	104	—	—	4059	2596	30	11830	30
1888—9 Mon.	I	1716	399	506	111	—	8	2740	1810	85		
"	II	2163	1351	449	78	9	—	4050	2650	85		
"	III	2174	1151	444	50	39	—	3858	2512	75		
"	IV	2047	579	409	40	—	—	3075	1914	75	8889	20
Transport . . .		95752	17686	77825	9100	3026	611	204000	155524	30	155524	30

Jahr	Lebensmittel, Garderobe, Wäsche, Medicamente etc.		Miethe		Administration		Begräbnisse		Beheizung u. Beleuchtung		Innere Einrichtung		Doctor u. Feldscher		Diverse		Zusammen		
	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	
1885	372	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1886	5 480	53 ^{1/2}	1 193	21	80 ^{1/2}	20	251	20	360	251	2	50	372	50	328	02	372	50	
1887	4 168	38	60	40	30	40	306	40	344	306	—	53	—	47	321	04	5 383	69	
1888	3 264	92	92	71	50	60	236	60	315	236	31	82	14	86 ^{1/3}	365	32	4 133	66 ^{1/2}	
1889	4 980	45 ^{1/2}	20	86	71 ^{1/2}	70	342	70	144	342	40	07	22	10	260	99 ^{1/2}	3 272	20 ^{1/2}	
1890	6 801	95	80	99	47	39	633	39	144	633	35	50	17	38	261	31	4 987	69 ^{1/2}	
1891	5 994	10 ^{1/2}	53 ^{1/2}	104	11	75	407	75	807	407	65	82	5	50	476	65	6 750	55	
1892	7 339	31	—	131	80	51	1 100	51	95	1 100	10	—	—	5	559	28	7 158	33	
1893	6 965	05	50	142	38	17	1 027	17	61	1 027	—	—	—	396	14	396	14	7 080	69 ^{1/2}
1894	7 174	71	155	145	72	22	1 189	22	66	1 189	—	—	—	561	04	561	04	7 169	47
1895	8 162	57	263	114	10	38	1 474	38	101	1 474	—	—	—	630	45	630	45	7 913	85
1896	9 093	23	566	116	70	75	1 378	75	1 011	1 378	—	—	—	430	85	430	85	9 385	41
1897	18 144	56 ^{1/2}	78	132	60	09	1 639	09	2 136	1 639	50	—	—	25	222	25	17 562	77	
1898	25 201	33	87	136	60	19	1 553	19	3 443	1 553	20	—	—	600	08	1 563	25 043	78	
1899	30 990	52	93	160	70	66	1 371	66	2 942	1 371	73	17	—	50	88	2 572	31 069	—	
1900	33 323	63	123	138	70	29	1 033	29	4 498	1 033	95	—	—	—	70	2 407	33 500	54	
1901	34 058	67	25	122	55	80	1 274	80	4 498	1 033	—	—	—	—	58	2 455	33 574	96	
	211 521	43	88 ^{1/2}	1 765	05	10	15 220	10	23 783	15 220	83	2 899	56 ^{1/2}	2 865	14 910	93 ^{1/2}	210 344	76	
	187 505			1 765			15 220		23 783	15 220		2 899	56 ^{1/2}	2 865	14 910	93 ^{1/2}	210 344		

Armenhaus und Irrenasyl. Einnahmen.

Ausgaben.

Jahr	Lebensmittel, Garderobe, Wäsche, Medicamente etc.		Miethe		Administration		Begräbnisse		Beheizung u. Beleuchtung		Innere Einrichtung		Doctor u. Feldscher		Diverse		Zusammen		
	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.	
1885	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1886	1 410	80	1 193	21	80 ^{1/2}	20	251	20	360	251	2	50	372	50	328	02	372	50	
1887	2 194	13 ^{1/2}	60	40	30	40	306	40	344	306	—	53	—	47	321	04	5 383	69	
1888	1 941	70	92	71	50	60	236	60	315	236	31	82	14	86 ^{1/3}	365	32	4 133	66 ^{1/2}	
1889	2 029	70	20	86	71 ^{1/2}	70	342	70	144	342	40	07	22	10	260	99 ^{1/2}	3 272	20 ^{1/2}	
1890	2 232	71	80	99	47	39	633	39	144	633	35	50	17	38	261	31	4 987	69 ^{1/2}	
1891	3 941	71	80	104	11	75	407	75	807	407	65	82	5	50	476	65	6 750	55	
1892	3 633	71	—	131	80	51	1 100	51	95	1 100	10	—	—	5	559	28	7 158	33	
1893	3 633	71	50	142	38	17	1 027	17	61	1 027	—	—	—	396	14	396	14	7 080	69 ^{1/2}
1894	3 508	72	155	145	72	22	1 189	22	66	1 189	—	—	—	561	04	561	04	7 169	47
1895	3 633	72	263	114	10	38	1 474	38	101	1 474	—	—	—	630	45	630	45	7 913	85
1896	3 508	72	566	116	70	75	1 378	75	1 011	1 378	—	—	—	430	85	430	85	9 385	41
1897	3 508	72	78	132	60	09	1 639	09	2 136	1 639	50	—	—	25	222	25	17 562	77	
1898	3 508	72	87	136	60	19	1 553	19	3 443	1 553	20	—	—	600	08	1 563	25 043	78	
1899	3 508	72	93	160	70	66	1 371	66	2 942	1 371	73	17	—	50	88	2 572	31 069	—	
1900	3 508	72	94	138	70	29	1 033	29	4 498	1 033	95	—	—	—	70	2 407	33 500	54	
1901	3 508	72	25	122	55	80	1 274	80	4 498	1 033	—	—	—	—	58	2 455	33 574	96	
	114 245	21 ^{1/2}	10 801	1 765	52	86	23 783	86	23 783	23 783	83	2 899	56 ^{1/2}	2 865	14 910	93 ^{1/2}	210 344	76	

Einnahmen.		Ausgaben.	
1885	Rub. 211 521.43	Bau	Rub. 173 965.84
1886	" 210 344.76	"	" 4 322.93
1887	" 1 176.67	"	" 5 270.69
Ueberschuss	Rub. 1 176.67	Ueberschuss	" 5 270.69
Und zwar:		Zusammen	Rub. 183 559.46
1885	Rub. 827.67		
In Lebensmittel	Rub. 349. —		

I. Kinderbewahranstalt.

Eröffnet im September 1889.

Einnahmen.

Jahr	Überschuss vom vorhergehenden Jahre		Von den Damen-Vormund. gez. Beiträge		Für das Speisen von Kindern		Spenden		Theater-vorst., Garten-feste, Con-certe etc.		Sammel-büchsen		Zinsen		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
	1889	—	—	161	—	41	52	172	45	825	—	199	70	2	25	—	—	1401
1890	530	31	1609	11	—	—	200	—	1103	16	—	—	—	—	—	—	2912	27
1891	1823	26	2066	27	—	—	340	—	671	—	—	—	—	—	—	—	3077	27
1892	2846	87	1608	13	—	—	250	—	556	50	—	—	127	78	—	—	2542	41
1893	3219	82	2238	25	—	—	270	—	1114	30	—	—	157	44	—	—	3779	99
1894	4488	46	2436	42	—	—	1050	—	822	50	—	—	—	—	—	—	4308	92
1895	648	15	2247	18	—	—	2604	85	1723	60	—	—	—	—	—	—	6575	63
1896	4716	92	1296	—	—	—	500	—	1306	45	—	—	—	—	873	20	3975	65
1897	1905	99	1429	—	345	90	1864	22	929	50	—	—	136	98	202	31	4907	91
1898	360	54	1846	—	318	67	372	88	—	—	—	—	104	44	36	66	2678	65
1899	—	—	1997	—	484	41	—	—	1708	35	322	19	100	—	508	—	5119	95
1900	252	78	2217	—	697	96	1250	—	—	—	179	66	1173	36	603	18	6121	16
1901	2421	21	2201	—	675	47	960	29	2579	50	114	76	276	38	1300	79	8108	19
			23352	36	2563	93	9834	69	13339	86	816	31	2078	63	3524	14	55509	92

Ausgaben.

Jahr	Lebens-mittel und Kleider		Admini-stration		Miethe		Beheizung und Beleuchtung		Innere Ein-richtung		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
	1889	104	58	175	—	175	—	—	—	417	03	—	—	871
1890	594	32	650	—	375	—	—	—	—	—	—	—	1619	32
1891	578	—	780	—	425	—	—	—	—	—	270	66	2053	66
1892	561	02	780	—	425	—	41	20	—	—	362	24	2169	46
1893	744	38	901	—	600	—	43	74	—	—	222	23	2511	35
1894	651	90 ^{1/2}	864	—	495	—	13	—	—	—	6125	32 ^{1/2}	8149	23
1895	436	22	882	—	125	—	8	70	—	—	1054	94	2506	86
1896	439	03	935	60	—	—	38	55	—	—	5373	40	6786	58
1897	802	90	1308	20	—	—	22	43	—	—	241	44	2374	97
1898	648	79	1453	20	—	—	73	66	—	—	873	07	3048	72
1899	796	73	1958	48	60	—	109	25	1075	41	867	30	4867	17
1900	1533	48	2674	48	—	—	487	63	—	—	954	10	5649	69
1901	1282	61	2925	26	—	—	258	17	—	—	914	35	5380	39
	9172	96 ^{1/2}	16287	22	2680	—	1096	33	1492	44	17259	05 ^{1/2}	47989	01

I. Kinderbewahranstalt. Bau-Conto.

Einnahmen.

Ausgaben.

Jahr	Spenden		Theatervorstell.		Zinsen		Diverse		Zusammen			
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
	1897	9238	88	—	—	—	—	—	—	9238	88	—
1898	4452	30	753	40	217	05	653	61	6076	36	15210	95
1899	4208	44	3083	69	204	19	—	—	7496	32	6088	80
1900	—	—	4960	58	174	67	—	—	5135	25	9019	—
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4312	42
	17899	62	8797	67	595	91	653	61	27946	81	34631	17

Einnahmen:

Zum Unterhalt Rub. 55509.96
 Zum Bau „ 27946.81 Rub. 83456.77

Ausgaben:

Zum Unterhalt Rub. 47989.01
 Zum Bau „ 34631.17 82620.18
 Ueberschuss Rub. 836.59

II. Kinderbewahranstalt.

Einnahmen.

Jahr	Überschuss vom vorhergehenden Jahre		Aus der Haupt-Casse		Spenden		Für das Speisen der Kinder		Miethe		Kinder-vorstellungen		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
1894	—	—	400	—	127	—	42	80	—	—	—	—	—	—	569	80
1895	74	54	1050	—	158	95	844	60	—	—	—	—	—	—	2053	55
1896	184	82	1400	—	137	10	984	65	—	—	—	—	—	—	2521	75
1897	41	95 ^{1/2}	1640	79	124	31	2243	05	562	50	544	66	48	—	5163	31
1898	100	31 ^{1/2}	1890	90	378	91	2389	20	712	50	375	60	128	47	5875	58
1899	125	93	1875	37	1323	91	2424	50	414	17	730	—	304	20	7072	15
1900	564	87	1021	73	1222	50	2122	06	395	50	—	—	95	71	4857	50
1901	485	18	2640	86	1171	24 ^{1/2}	2029	60	472	—	216	40	329	17	6859	27 ^{1/2}
			11919	65	4643	92 ^{1/2}	13080	46	2556	67	1866	66	905	55	34972	91 ^{1/2}

Ausgaben.

Jahr	Ge-hälter		Lebens-mittel		Miethe		Weih-nachtsbe-sicherungen		Beheizung und Beleucht.		Zahlung an die Cred.-Ges.		Innere Ein-richtung		Diverse		Zu-sammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
1894	68	84	43	69	85	—	21	03	34	16	—	—	—	—	242	54	495	26
1895	936	55	341	36	387	50	47	65	20	43	—	—	—	—	209	78	1943	27
1896	1247	—	458	94	215	—	122	23	—	—	—	—	434	20	187	24	2664	61
1897	2318	90	697	56	—	—	—	—	266	14	1125	—	646	01	51	35	5104	96
1898	2781	70	652	33	—	—	600	23	243	22	745	—	284	71	542	77	5849	96
1899	3188	35	769	67	—	—	208	35	304	36	734	19	522	25	906	04	6633	21
1900	2987	65	938	32	—	—	302	74	238	07	—	—	321	34	149	07	4937	19
1901	3017	65	850	93	—	—	327	02	207	69	1419	93	431	13	268	60	6522	95
	16546	64	4752	80	687	50	1629	25	1314	07	4024	12	2639	64	2557	39	34151	41

Einnahmen Rub. 34972.91^{1/2}

Ausgaben „ 34151.41

Ueberschuss Rub. 821.50^{1/2}

Bau-Conto.

Einnahmen:

1895	Spenden	Rub.	6010.25
1896	„	„	10349.59
1896	Hauptcasse	„	5826.15 ^{1/2}
	Zusammen	Rub.	22185.99 ^{1/2}

Ausgaben:

1896	* Rub.	22185.99 ^{1/2}	
	Zusammen	Rub.	22185.99 ^{1/2}

III. Kinderbewahranstalt.

Einnahmen.

Jahr	Ueber-schuss		Beiträge der Damen-Protectorinnen		Spenden		Für das Speisen der Kinder		Haupt-casse		Zinsen		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
1900	—	—	1940	50	343	20	96	77	300	—	90	—	15	—	2785	47
1901	1351	12	1622	24	111	35	154	74	—	—	104	05	1196	86 ^{1/2}	3189	24 ^{1/2}
			3562	74	454	55	251	51	300	—	194	05	1211	86 ^{1/2}	5974	71 ^{1/2}

Ausgaben.

Jahr	Lebens-mittel		Admini-stration		Beheizung und Beleucht.		Innere Einrichtung		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
1900	479	93	266	65	48	94	529	15	109	68	1434	35
1901	744	09	520	83	77	69	103	35	92	76	1538	72
	1224	02	787	48	126	63	632	50	202	44	2973	07

Einnahmen Rub. 5974.71^{1/2}

Ausgaben „ 2973.07

Ueberschuss Rub. 3001.64^{1/2}

Sommercolonien.

Einnahmen.

Jahr	Ueberschuss vom vorhergehenden Jahre		Beiträge		Spenden		Für Anzüge		Theater, Bälle etc.		Zinsen		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
1893	—	—	—	—	1682	53	—	—	—	—	—	—	—	—	1682	53
1894	—	—	2989	50	142	81	—	—	—	—	—	—	—	—	3132	31
1895	—	—	3181	05	—	—	175	51	1022	60	—	—	39	50	4418	66
1896	440	76	2650	60	42	25 ^{1/2}	283	85	920	59	—	—	—	—	3897	29 ^{1/2}
1897	1045	92	3165	50	856	35	328	60	804	43	103	58	—	—	5647	34
1898	2074	69	3310	—	145	40	377	90	1708	82	105	22	—	—	4788	42
1899	3484	73	3467	—	105	35	505	—	503	52	207	55	—	—	5388	30
1900	2507	01	4060	66	79	85	491	60	623	20	132	99	—	—	5910	16
1901	2824	07	4210	37	114	01	516	—	947	—	122	78	—	—	—	—
			27034	68	3168	55 ^{1/2}	2678	46	6530	16	672	12	39	50	40123	47 ^{1/2}

Ausgaben.

Jahr	Lebensmittel, Wirtschaftsausgaben, Medicamente		Kanzlei- ausgaben		Gehälter		Beförderung der Kinder		Anzüge		Einrichtung		Miethe		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
1893	443	68	—	—	201	25	16	30	107	13	724	04	22	—	168	13	1682	53
1894	1474	30	—	—	370	50	109	30	163	08	893	53	100	—	21	60	3132	31
1895	2916	67	132	60	—	—	—	—	—	—	785	82	—	—	142	81	3977	90
1896	2696	50 ^{1/2}	—	—	—	—	—	—	488	72	—	—	—	—	106	91	3292	13 ^{1/2}
1897	1991	09	102	52	519	95	117	11	656	17	354	35	475	—	13	50	4229	69
1898	2427	19	88	65	569	75	96	77	564	54	—	—	475	—	15	40	4237	30
1899	2910	17	153	94	735	—	121	87	733	17	536	99	575	—	—	—	5766	14
1900	2824	62	154	14	736	—	101	50	668	63	—	—	575	—	11	35	5071	24
1901	2865	13	159	16	735	50	126	13	807	36	—	—	575	—	—	—	5268	28
	20549	35 ^{1/2}	791	01	3867	95	688	98	4188	80	3294	73	2797	—	479	70	36657	52 ^{1/2}

Einnahmen Rub. 40123.47^{1/2}
 Ausgaben „ 36657.52^{1/2}
 Ueberschuss Rub. 3465.95

Entbindungsanstalt.

Einnahmen.

Jahr	Ueberschuss von vorhergehenden Jahren		Spenden		Zinsen		Zusammen		Unterhalt der Hebamme und Mägde		Unterhalt der Kranken		Gehalt des Arztes		Miethe		Beheizung und Beleucht.		Innere Einrichtung		Diverse		Zusammen		
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	
1892	—	—	12300	—	361	—	28	12661	28	526	93	177	60	300	—	850	—	105	—	684	—	263	—	2907	54
1893	9753	74	520	54	305	96	828	50	525	—	245	69	300	—	350	—	31	68	278	—	550	—	2281	96	
1894	8298	28	319	39	263	09	582	48	516	92	383	35	300	—	400	—	23	92	—	—	47	—	1671	44	
1895	7209	32	3363	—	270	37	3633	37	498	26	462	26	300	—	500	—	118	35	—	—	363	—	2242	46	
1896	8600	23	—	—	307	—	307	—	513	94	484	84	300	—	325	—	100	31	—	—	84	—	1808	64	
1897	7098	59	1709	—	190	19	1899	19	536	58	265	64	300	—	337	—	118	68	—	—	5250	—	6808	50	
1898	2189	28	1824	—	93	06	1917	06	524	92	342	02	300	—	—	—	165	60	184	—	296	—	1647	94	
1899	2458	40	1639	—	142	15	1801	15	585	70	473	72	300	—	—	—	193	17	47	—	75	—	1647	82	
1900	2611	73	1637	—	141	—	1778	—	624	80	752	72	300	—	—	—	193	17	—	—	96	—	1966	69	
1901	2423	04	1451	45	101	96	1553	41	710	—	370	83	300	—	—	—	70	32	—	—	133	—	1584	50	
	24783	38	2176	—	06	26959	44	5563	05	3958	67	3000	—	2762	50	927	78	1195	53	7159	96	24567	49		

Ausgaben.

Einnahmen Rub. 26959.44
 Ausgaben „ 24567.49
 Ueberschuss Rub. 2391.95

Handwerkerschule.

Einnahmen.

Jahr	Ueberschuss v. vorhergeh. Jahre		Mitgliederbeiträge		Spenden		Ertrag von verkauften Erzeugnissen		Theater, Bälle etc.		Zinsen		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
1900	—	—	2721	12	5021	94	206	75	—	—	19	85	7969	66
1901	3876	64	3702	35	2092	—	369	51	3895	90	229	55	10289	31
			6423	47	7113	94	576	26	3895	90	249	40	18258	97

Ausgaben.

Jahr	Miethe		Einrichtung		Administra-tion		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
1900	255	50	1742	64	2094	88	—	—	4093	02
1901	550	—	1744	18	3101	60	1971	73	7367	51
	805	50	3486	82	5196	48	1971	73	11460	53

Einnahmen Rub. 18258.97
 Ausgaben „ 11460.53
 Ueberschuss Rub. 6798.44

Theehalle Nr. 1.

Einnahmen.

Ausgaben.

Jahr	Ertrag vom Thee-verkauf		Admini-stration		Zucker		Thee		Beheiz- und Beleuch-tung		Einrich-tung		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
1894	781	19	254	—	165	49	81	30	108	45	279	03	68	88	957	15
1895	1833	64	575	—	398	41	141	50	193	76	34	05	25	81	1368	53
1896	1908	74	548	—	464	63	142	60	154	94	—	—	19	43	1329	60
1897	1636	23	546	—	389	27	77	55	143	49	—	—	27	57	1183	88
1898	1707	80	556	50	395	19	44	76	149	88	—	—	25	53	1171	86
1899	1581	25	540	—	342	09	79	25	147	98	—	—	15	80	1125	12
1900	1423	10	512	—	294	95	34	38	99	56	—	—	89	46	1030	35
1901	1172	25	312	—	235	17	75	06	130	76	—	—	19	60	772	59
	12044	20	3843	50	2685	20	676	40	1128	82	313	08	292	08	8939	08

Einnahmen Rub. 12044.20
 Ausgaben „ 8939.08
 Ueberschuss Rub. 3105.12

Einnahmen.

Jahr	Ertrag		Saläre		Ankauf von Waaren		Miethe		Einrichtung		Beheizung und Beleuchtung		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
1897	936	15	16	02	187	02	—	—	230	—	—	—	—	—	433	04
1898	4865	09	354	—	1895	76	450	—	—	—	69	—	23	—	2843	27
1899	2792	41	603	—	1108	88	524	—	40	—	—	—	74	—	2290	47
1900	2313	07	660	—	924	86	260	—	—	—	—	—	14	—	1848	06
1901	1624	88	660	—	589	74	240	—	—	—	—	—	3	—	1489	06
	12531	60	2293	02	4706	26	1474	10	270	—	69	—	92	—	8904	58

Bazar.

Ausgaben.

Einnahmen Rub. 12531.60
 Ausgaben „ 8904.58
 Ueberschuss Rub. 3627.02

Einnahmen.

Jahr	Ertrag des Asvts		Aus der Haupt-casse		Spenden		Theater, Concerte etc.		Zu-sammen		Admini-stration		Lebens-mittel		Miethe		Beheiz- und Beleucht.		Einrich-tung		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
1898	165	86	662	54	—	—	—	—	828	40	129	—	99	15	300	—	22	—	196	52	81	08	828	40
1899	420	90	646	33	73	—	—	—	1140	63	243	60	231	85	400	—	65	—	166	87	89	08	1140	63
1900	711	15	—	—	188	64	1198	76	2098	55	372	—	295	94	150	—	115	—	72	87	72	49	1006	01
1901	900	65	—	—	124	89	333	90	1359	44	331	25	352	12	—	—	170	—	—	—	952	35	1806	09
	2198	56	1308	87	386	93	1532	66	5427	02	1075	85	979	06	850	—	411	—	269	39	1194	79	4731	13

Nachtsyl.

Ausgaben.

Einnahmen Rub. 5427.02
 Ausgaben „ 4781.13
 Ueberschuss Rub. 645.89

Theehalle Nr. 2.

Einnahmen.

Ausgaben.

Jahr	Ertrag vom Thee-verkauf		Zucker		Thee		Beheizung und Beleuchtung		Innere Einrichtung		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
	1898	192	76	45	24	15	—	62	27	43	25	9	22	174
1899	299	44	64	68	25	85	78	16	—	—	16	17	184	86
1900	388	—	85	70	34	65	55	43	—	—	2	60	178	38
1901	456	—	95	76	40	40	98	84	—	—	8	40	243	40
	1336	20	291	38	115	90	294	70	43	25	36	39	781	62

Einnahmen Rub. 1336.20
 Ausgaben „ 781.62
 Ueberschuss Rub. 554.58

Theehalle Nr. 3.

Einnahmen.

Ausgaben.

Jahr	Ertrag v. Thee-verkauf		Admini-stration		Zucker		Thee		Beheiz. und Beleuch-tung		Innere Einrich-tung		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
	1894	686	90	153	—	149	76	95	—	36	61	110	79	16	70	561
1895	1441	55	477	—	294	39	154	—	113	66	—	—	27	30	1066	35
1896	1312	95	468	—	303	34 ^{1/2}	120	70	110	22	—	—	8	—	1010	26 ^{1/2}
1897	1280	—	318	—	296	78 ^{1/2}	126	10	113	20	—	—	22	40	876	48 ^{1/2}
1898	1003	30	—	—	214	14	82	—	103	06	—	—	—	—	399	20
1899	681	—	—	—	151	20	53	—	98	23	—	—	9	—	311	43
1900	664	—	—	—	145	80	49	—	104	51	—	—	—	50	299	81
1901	624	—	—	—	135	48	35	10	98	39	—	—	1	55	270	52
	7693	70	1416	—	1690	90	714	90	777	88	110	79	85	45	4795	92

Einnahmen Rub. 7693.70
 Ausgaben „ 4795.92
 Ueberschuss Rub. 2897.78

Einnahmen.

Theehalle № 4.

Ausgaben.

Jahr	Ertrag vom Thee-verkauf		Zucker		Thee		Beheizung und Beleuchtung		Innere Einrichtung		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
	1898	956	—	219	60	98	70	77	94	23	75	9	05	429
1899	972	61	216	90	91	20	91	16	—	—	—	—	399	26
1900	1092	—	245	70	106	40	112	22	—	—	24	45	488	77
1901	1008	—	225	—	96	90	127	93	—	—	3	—	452	83
	4028	61	907	20	393	20	409	25	23	75	36	50	1769	90

Einnahmen Rub. 4028.61
 Ausgaben „ 1769.90
 Ueberschuss Rub. 2258.71

Einnahmen.

Theehalle № 5.

Ausgaben.

Jahr	Ertrag vom Thee-verkauf		Zucker		Thee		Beheizung und Beleuchtung		Innere Einrichtung		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
	1898	745	15	158	35	65	60	61	22	42	25	45	31	372
1899	1704	—	354	60	101	60	112	—	—	—	4	94	573	14
1900	1588	—	339	87	84	80	145	09	—	—	31	92	601	68
1901	1532	—	310	06	80	80	173	10	—	—	233	17	797	13
	5569	15	1162	88	332	80	491	41	42	25	315	34	2344	68

Einnahmen Rub. 5569.15
 Ausgaben „ 2344.68
 Ueberschuss Rub. 3224.47

Einnahmen.

Theehalle № 6.

Ausgaben.

Jahr	Ertrag vom Thee-verkauf		Zucker		Thee		Beheizung und Beleuchtung		Innere Einrichtung		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
	1898	142	12	34	14	8	56	21	55	92	40	23	95	180
1899	750	68	150	33	31	25	82	99	—	—	10	60	275	17
1900	660	—	140	78	26	57	88	38	—	—	—	50	256	23
1901	656	—	127	02	39	80	114	09	—	—	5	40	286	31
	2208	80	452	27	106	18	307	01	92	40	40	45	998	31

Einnahmen Rub. 2208.80
 Ausgaben „ 998.31
 Ueberschuss Rub. 1210.49

Kochanówka.

Einnahmen.

J a h r	Sommer- wohnungen		Spenden		Feld- erzeugnisse		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
1900	2210	—	50	—	59	70	9	55	2329	25
1901	2360	—	—	—	460	—	—	—	2820	—
	4570	—	50	—	519	70	9	55	5149	25

Ausgaben.

Jahr	Admini- stration		Abgaben		Asse- kuranz		Feld- arbeiten		Brunnen		Diverse		Zusammen	
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.
1900	359	—	208	79	130	26	34	—	907	87	136	28	1776	20
1901	356	—	90	36	130	26	98	75	—	—	195	12	870	49
	715	—	299	15	260	52	132	75	907	87	331	40	2646	69

Einnahmen	Rub. 5149.25
Ausgaben	" 2646.69
Ueberschuss	Rub. 2502.56

Bau des Irrenasyls in Kochanówka.

Einnahmen:

1900. Spenden	Rub. 21658.35
1901. "	" 4236.47 ^{1/2}
Zinsen	" 397.28 26292.10 ^{1/2}

Ausgaben:

1901. Nestler & Ferrenbach	Rub. 17000.00
Assekuranz	" 307.00
Diverse	" —.65 17307.65
Ueberschuss	Rub. 8984.45 ^{1/2}

Billige Küche.

Jahr	Einrich- tung		Mietho		Kohle		Unent- geltliche Mittage		Zu- sammen		Verabfolgt wurden Mittage		Zusammen
	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Rub.	K.	Verkauft	Unentgeltlich	
											Rub.	K.	
1893	262	74	405	—	55	70	118	80	824	24	13507	2376	15883
1894	13	—	466	48	215	71	851	45	1546	64	18400	17030	35430
1895	—	—	468	24	24	28	502	25	994	77	13000	10045	23045
1896	—	—	465	06	18	20	382	95	866	21	6153	7659	13812
1897	—	—	317	50	—	—	364	55	682	05	3439	7311	10750
1898	—	—	500	—	—	—	310	—	810	—	13960	6200	20160
	275	74	2622	28	313	89	2530	—	5723	91	68459	50621	119080



18/36 PR

Gesamtbewegung vom Jahre 1897 bis 31. December 1901 143 Personen.

Jahr	Am 1. Januar be- fanden sich im Irrenasyl		Im Laufe des Jahres starben		Im Laufe des Jahres verliessen das Irrenasyl		Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen		Im Laufe des Jahres befanden sich im Irrenasyl		Im Laufe des Jahres verliessen das Irrenasyl		Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen		Am 1. Januar be- fanden sich im Irrenasyl	
	Confession		Confession		Confession		Confession		Confession		Confession		Confession		Confession	
	Orthod.	Kathol.	Orthod.	Kathol.	Orthod.	Kathol.	Orthod.	Kathol.	Orthod.	Kathol.	Orthod.	Kathol.	Orthod.	Kathol.	Orthod.	Kathol.
1061	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0061	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6681	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8681	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1681	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1061	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Irrenasyl

Armenhaus.

Bewegung der Zahl der Insassen von 1877 bis 1901.

Jahr	Am 1. Januar be- fanden sich im Armenhause			Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen			Im Laufe des Jahres befanden sich im Armenhause			Im Laufe des Jahres verliessen das Armenhaus			Im Laufe des Jahres starben		
	Confession			Confession			Confession			Confession			Confession		
	Orthod.	Kathol.	Evangel.	Orthod.	Kathol.	Evangel.	Orthod.	Kathol.	Evangel.	Orthod.	Kathol.	Evangel.	Orthod.	Kathol.	Evangel.
1886	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1887	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1888	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1889	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1890	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1897	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1898	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6	—	—	181	254	148	179	—	—	—	—	—	—	—	—
								2	—	50	621	44	34	1	—
														71	108
														62	91

Gesamtbewegung vom Jahre 1886 bis 31. December 1901 768 Personen.

Bewegung der Zahl der Zöglinge in der I., II. und III. Kinderbewahranstalten, wie auch der Sommercolonien und der Handwerkerschule des Lodzer Christl. Wohlthätigkeitsvereins.

Jahr	I. Kinderbewahranstalt			II. Kinderbewahranstalt			III. Kinderbewahranstalt			Sommercolonien			Handwerkerschule
	Knaben	Mädch.	Zusam.	Knaben	Mädch.	Zusam.	Knaben	Mädch.	Zusam.	Knaben	Mädch.	Zusam.	Knaben
1889	—	—	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1890	—	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1891	—	—	217	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1892	—	—	260	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1893	—	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1894	120	130	250	52	24	76	—	—	—	50	50	100	—
1895	110	140	250	100	90	190	—	—	—	111	145	256	—
1896	133	153	286	138	137	275	—	—	—	179	182	361	—
1897	136	149	285	185	183	368	—	—	—	181	150	331	—
1898	105	105	210	265	232	497	—	—	—	210	185	395	—
1899	236	280	516	187	231	418	—	—	—	210	211	421	—
1900	290	260	550	241	209	450	27	30	57	290	252	542	75
1901	290	260	550	145	190	335	64	56	120	292	250	542	103
	1420	1477	4044	1313	1296	2609	91	86	177	1813	1675	3488	178

Entbindungsanstalt.

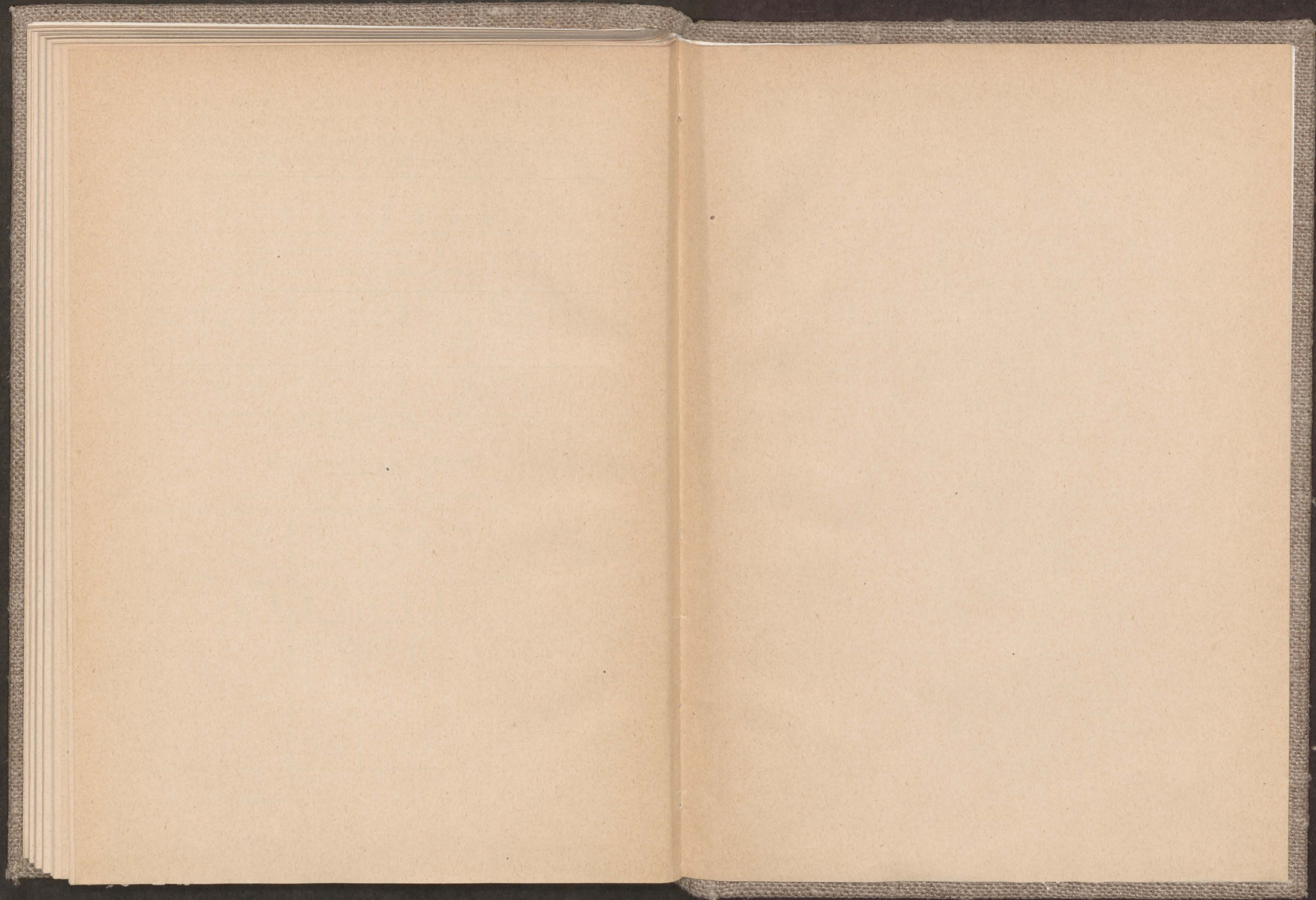
Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen:

Jahr	Am 1. Januar befanden sich	Orthodoxer Confess.		Katholischer Confess.		Evangelischer Confess.		Mosaischer Confess.		Zusammen	Starben	Ins Hospital befördert
		Verheir.	Unverh.	Verheir.	Unverh.	Verheir.	Unverh.	Verheir.	Unverh.			
1892	—	—	2	10	28	2	6	1	4	53	5	—
1893	3	2	—	10	36	—	1	1	5	55	4	1
1894	—	1	1	21	54	3	4	1	4	89	1	2
1895	3	1	—	21	94	3	7	1	3	130	1	—
1896	2	1	—	14	76	1	7	1	5	105	1	—
1897	1	1	—	17	59	—	2	6	4	89	—	1
1898	1	1	—	18	72	1	8	1	2	103	—	1
1899	2	1	2	15	62	—	14	1	4	99	3	1
1900	2	1	1	22	88	6	11	—	8	137	1	3
1901	3	—	2	17	111	6	13	1	4	154	—	—
		9	8	165	680	22	73	14	43	1014	16	9

Gesamtbewegung vom Jahre 1892 bis 31. December 1901 1014 Frauen.

Bewegung der Zahl der Besucher des Nachtsyls bei dem Lodzer Christl. Wohlthätigkeitsverein.

Jahr	Zahl der Besucher						Zusammen
	Zahlende			Unentgeltlich			
	Männer	Frauen	Kinder	Männer	Frauen	Kinder	
1898	3107	102	—	160	41	—	3410
1899	8685	632	100	362	55	3	9837
1900	12793	1430	—	298	60	—	14581
1901	11814	1494	—	222	93	—	13623
	36399	3658	100	1042	249	3	41451

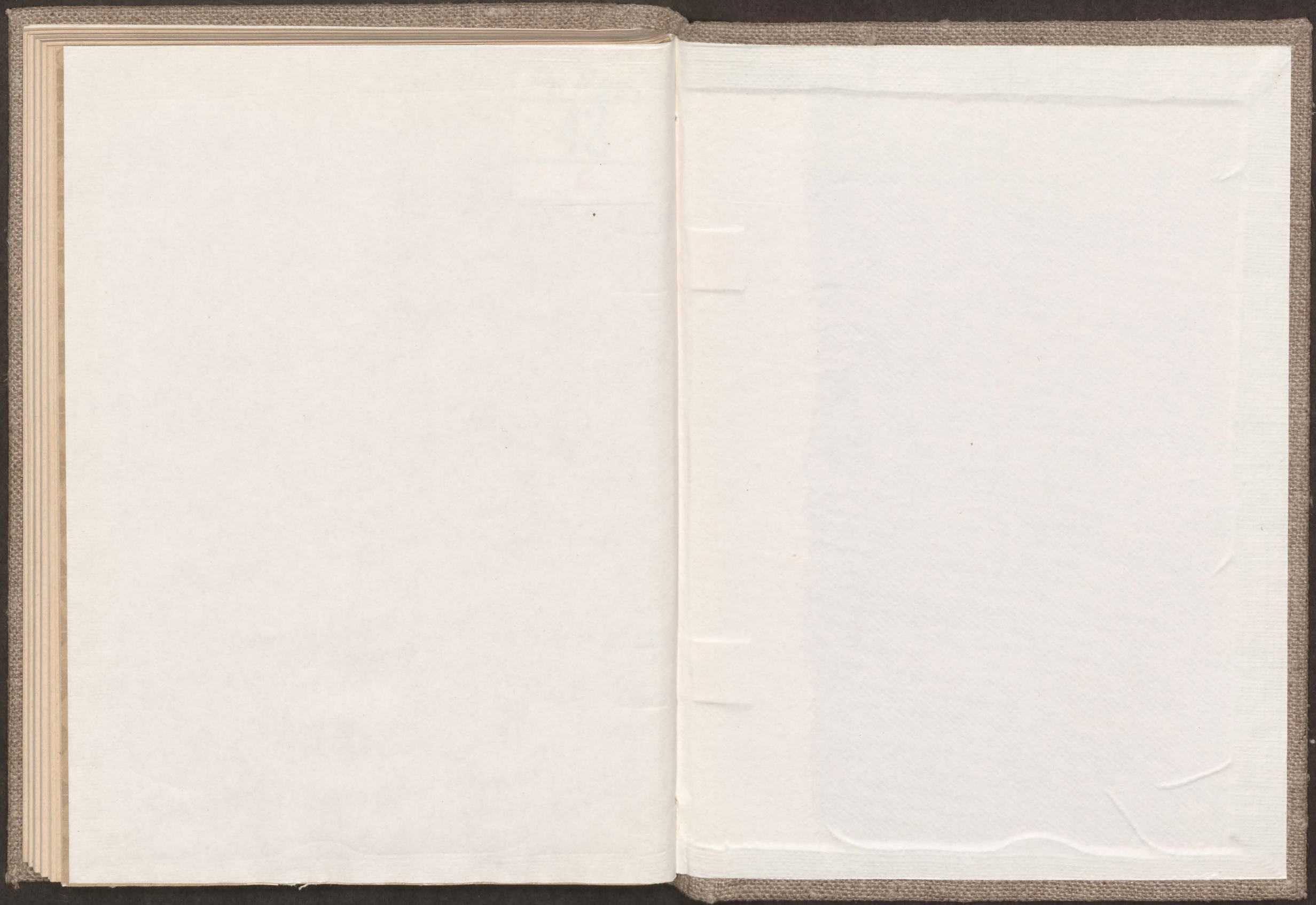


Paracoccus
Cephalon

18
36 Recp.

Pr. Reg.
18
36

8



Pr. Reg.

18

36

WIMBP im. J. Piłsudskiego
w Łodzi



230000010090